

Gondelfahrt zum Traumberuf

Zufriedenheit im Job ist keine Selbstverständlichkeit. Dennoch tun sich viele schwer, beruflich etwas Neues zu wagen. Berufsberater Simon Schmid möchte das ändern und lanciert deshalb an der Büli-Mäss ein unkonventionelles Angebot.

Laut einer Studie zur Arbeitszufriedenheit in der Schweiz (Transfer Plus, 2019) sind ca. 40 Prozent der Arbeitstätigen nicht wirklich happy an ihrem Arbeitsplatz. Viele kostet es eine gehörige Portion Überwindung, den Ursachen ihrer beruflichen Unzufriedenheit auf den Grund zu gehen und den Schritt in eine Laufbahnberatung zu wagen.

Mit der «Karriere-Gondel» will Simon Schmid daher raus zu den Leuten: «Ich verstehe meine Arbeit als Begleiter. Meine Aufgabe ist, die richtigen Fragen zu stellen, damit die Ratsuchenden auf zentrale Themen wie: ‚Wer bin ich?‘,



Die Karriere-Gondel und ihr Erfinder.

‚Was kann ich?‘ und ‚Was will ich?‘ Antworten finden.»

Hier kommt die Gondel ins Spiel, die bis 2013 in Adelboden in Betrieb war: «Während der siebenminütigen Fahrt

zwischen Berg und Tal konnten zwei Menschen ein Gespräch führen, ohne dass die Aussenwelt etwas davon mitbekam. Diesen intimen Rahmen biete ich mit der frisch revidierten Gondel an: Wer will, steigt ein und kann mit mir und meinem Team seine berufliche Situation besprechen. Vertraulich, unverbindlich, unkompliziert!», verspricht der Bülacher Berufsberater. Die Gondelfahrt startet am Stand des S&B Instituts an der Büli-Mäss (Stand 8).

Traumberufe an der Büli-Mäss

Nebst der Karriere-Gondel für Berufstätige bietet die Büli-Mäss auch für Schüler*innen in der ersten Berufs- und Schulwahl ein spannendes Angebot: Am Traumberufe-Parcours und im Traumberufe-Speed-Dating stehen ihnen engagierte Berufsleute Red und Antwort. Darunter eine SchauspielerIn, die zunächst Schreinerin lernte und ein Elektriker, der jetzt Hotelier ist.

Weitere Infos: meintrumberuf.ch